

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG****RHEOSOL-Oxi-Schaum D**

Natriumhypochloritlösung 12 % Cl aktiv

Kaliumhydroxid

Natriumhydroxid

Amine, C12-14 (gerade Zahlen)-Alkyldimethyl, N-Oxide

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT****Gefahr**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Sehr giftig für Wasserorganismen.



Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend

Reaktivität: Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Chemische Stabilität: Enthält > 1% Aktivchlor. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Unverträgliche Materialien: Reduktionsmittel.

Zink.

Eisen.

Amine.

Aluminium.

Säure.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Erwärmung: Zersetzung unter Bildung von: Chlor.

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Hygienemaßnahmen: Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum sicheren Umgang: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen

Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei:

Aerosol- oder Nebelbildung.

unzureichender Belüftung.

Handhabung größerer Mengen.

Geeignetes Atemschutzgerät:

Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141). A B E 1

Handschutz: Schutzhandschuhe tragen.

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 8 h

Geeignetes Material:



NR (Naturkautschuk, Naturlatex). 0,5 mm  
 CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). 0,5 mm  
 NBR (Nitrilkautschuk). 0,35 mm  
 FKM (Fluorkautschuk). 0,4 mm  
 PVC (Polyvinylchlorid). 0,5 mm  
 Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.  
 Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.  
 Körperschutz: Schutzschürze.  
 Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.  
 Nicht in der Umwelt verteilen (Boden, Kanalisation, Flüsse, etc.)

### VERHALTEN IM GEFAHRFALL

**Feuerwehr:** Geeignete Löschmittel: Das Produkt selbst brennt nicht.  
 112 Wassersprühstrahl, Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulverlöscher.  
 Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl  
 Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:  
 Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.  
 Handschuhe und Schutzbrille tragen  
 Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
 Mechanisch aufnehmen.  
 Geeignetes Material zum Aufnehmen: Universalbinder.  
 Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.



### ERSTE HILFE



**Arzt:**

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).  
 Nach Einatmen: Nach Einatmen von Sprühnebeln ärztlichen Rat einholen.  
 Für Frischluft sorgen.  
 Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht mit säurehaltigen Reinigungsmitteln abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.  
 Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.  
 Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).  
 Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.



### SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.  
 Verunreinigte Verpackungen: Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.